Liebe unterm Mondlicht

Von Stevie_Hall

Inhaltsverzeichnis

Prolog: jaja, die Schule 2
Kapitel 1: Urlaub? 5

Prolog: jaja, die Schule

Summertimelove in the moonlight
Trunks Sommerliebe Teil 1
Von sloggi2003

Kleine Info: Trunks ist in dieser Fanfic gerade 15 geworden. Er ist in der neunten Klasse, und nicht gerade ein Musterschüler. (Lasst euch vom Anfang nicht irritieren. Er bleibt nicht sitzen. Er ist gerade so durchgekommen.). Soo, mehr an Infos gibt's eigentlich nicht. Ich wünsche euch viel spaß beim Lesen meiner Fanfic. (Hoffe auch viele Kommentare. Vertrage auch Kritik.)

Es war ein wunderschöner Tag in der Westlichen Hauptstadt. Die Sonne schien heiß in Trunks Klassenraum, wo gerade die Zeugnisausgabe begonnen hatte. So, kommen wir zu Trunks Briefs. (Trunks ist der erste im Klassenbuch). Sagte der Lehrer streng. Doch Trunks reagierte überhaupt nicht. Er schaute verträumt aus dem Fenster und war mit den Gedanken schon in den Sommerferien. Trunks Briefs! Schrie der Lehrer nun. Eh Ja! Stotterte Trunks, sprang hastig auf und legte die Hände an die Hosennaht. Noch sind keine Sommerferien Mr. Briefs! Schimpfte der Lehrer. Natürlich. Entschuldigung. Sagte Trunks leise. Das ist ja wohl das mindeste! Nun gut, kommen wir zu ihrem Zeugnis. Wenn ich da so draufschaue, denke ich mir, dass sie lieber nicht so viel Tagträumen sollten Mr. Briefs. Darf ich fragen, wie es zu der 5 in Mathe kam? Fragte der Lehrer. Trunks schaute nur betrübt zu Boden und zuckte mit den Schultern. Konnt ich mir ja denken. Vielleicht sollten sie sich im nächsten Jahr mehr anstrengen. Aber sie haben ja jetzt einen Vorteil gegenüber den anderen. Sie bleiben nämlich sitzen, und werden genug Zeit haben, alles noch mal durchzukauen. Sagte der Lehrer schadenfreudig. Trunks schaute erschrocken hoch. Was? Ich bleibe sitzen? Aber... aber ich... aber ich dachte, das der Direktor entschieden hat, mich in die nächste Klassenstufe zu schicken? Fragte Trunks ängstlich. Davon weiß ich nichts. Hier hast du dein Zeugnis. Setz dich. Sagte der Lehrer. Trunks nahm sein Zeugnis, und setzte sich völlig durcheinander wieder auf seinen Platz. Na toll, darf ich mich also noch ein Jahr mit diesem Arschloch rumschlagen. Aber halt, das ist jetzt das kleinste Problem das ich habe. Was wird Mama dazu sagen? Dachte sich Trunks. Son Goten, der Trunks entsetztes Gesicht bemerkt hatte, stupste diesen sanft an. Hey Trunks. Alles klar mit dir? Flüsterte Son Goten. Trunks aber, hatte das überhaupt nicht mitbekommen. Er dachte immer noch über seine Mutter nach. Scheiße! Hoffentlich darf ich trotzdem mit in den Sommerurlaub. Oh Scheiße! Dachte Trunks. So ging es noch einen ganze Dreiviertelstunde. Bis es dann endlich klingelte. Trunks erhob sich von seinem Platz, und schlich ganz langsam aus dem Klassenzimmer. Son Goten folgte ihm. Hey! Alles Ok? Wollte dieser wissen. Trunks traten fast die Tränen in die Augen. Ja klar. Alles Ok. beteuerte er, hob dann ab und flog schnell nach Hause. Als er zu Hause angekommen war, schloss er leise die Tür auf und wollte sich unbemerkt auf sein Zimmer verdrücken, ohne das Bulma und Vegeta was mitbekamen. Das klappte aber nicht ganz so, wie er sich das vorgestellt hatte. Bulma und Vegeta saßen nämlich in Trunks Zimmer, und knutschten. (Igitt!!!) Als Trunks die Tür zu seinem Zimmer öffnete, blieb er wie angewurzelt stehen. Bulma & Vegeta schreckten auf, und sahen ihn beide

ziemlich "blöd" an. Oh Schatz, wir... wie war dein Tag? Lenkte sie ab. Danke gut, aber was macht ihr da, noch dazu in meinem Zimmer. Wir haben auf dich gewartet. Wir wollten dein Zeugnis sehen, und da ist uns langweilig geworden. Da haben wir uns ein wenig geküsst. Antwortete Bulma. Aha. Na gut, dann will ich euch mal nicht weiter stören. Tschüss. Sagte Trunks, und wollte gerade die Tür schließen, als plötzlich Vegetas strenge Stimme ertönte. Halt! Nicht so schnell junger Mann. Dein Zeugnis. Trunks zuckte zusammen, und ging wiederwillig zurück in sein Zimmer. Er holte sein Zeugnis aus der Mappe, und wartete auf das Donnerwetter. Als Vegeta und Bulma seine Noten und das "nicht versetzt" sahen, wurden sie echt sauer. Bulma begann, Trunks eine heftige Standpauke zu halten. Wie kommt die Fünf da hin? Und die sechs Vieren? Noch nicht mal ne Eins! Kannst du mir mal sagen, wie du das geschafft hast? Wollte Bulma wissen. Vegeta war stumm vor Wut. (ist wohl besser so, .) Was soll nur aus dir werden Junge. Von wem hast du das nur. Weder ich, noch Vegeta, waren so faul wie du. Denk doch mal an deine Zukunft. Was willst du denn später werden? Kloputzer? Wenn deine Noten so bleiben, sehe ich mich gezwungen, dich hier zu lassen, und mit Bra in den Urlaub zu fahren. Und vor allem, werde ich dich später nicht in meinen Betrieb aufnehmen. Drohte Bulma. Trunks erschrak. Das mit dem Betrieb war ihm ja eigentlich egal, aber er wollte unbedingt mit in den Sommerurlaub. Bitte Mama. Bestraf mich auf jede erdenkliche Art u. Weise, aber bitte, bitte nimm mich mit in den Urlaub. Bettelte Trunks. Bulma sah, das Trunks der Urlaub ziemlich wichtig war, also ließ sie sich erweichen. Ok! Über deine Bestrafung reden wir nach der Fahrt mit deinem Vater zusammen, Ok? schlug Bulma vor. Trunks nickte, und eine fröhliches Lächeln legte sich über seine Lippen. Vegeta schüttelte nur den Kopf, und ging ziemlich sauer in den Gravitationsraum. Ich hoffe das mit deinen Noten bessert sich, sonst müssen wir andere Seiten aufziehen mein Sohn. Sagte Bulma eindringlich. Klar! Ich werd mich anstrengen. Versprochen. Beteuerte Trunks. Und wehe nicht. Sonst knallts. Lachte Bulma. Trunks schob sie aus seinem Zimmer, und schloss mit einem lauten Seufzer die Tür. Ist ja noch mal gut gegangen. Dacht schon sie reißt mir den Kopf ab. Dann zog er sich seine Hausklamotten an und schmiss sich vor die Glotze. Da kam Vegeta. Das schmink dir gleich mal ab. Schalt das Ding gefälligst aus und komm mit. Dafür, das du so ein "Super" Zeugnis bekommen hast, darfst du jetzt zur Strafe 10 Stunden mit mir Trainieren. Schimpfte Vegeta. Trunks verzog das Gesicht, schaltete den Fernseher aus und folgte seinem Vater in den Gravitationsraum. Dort quälte Vegeta ihn 10 Stunden lang. Er schlug auf ihn ein, wie auf einen Schwerverbrecher. (Er beleidigte ihn auch wieder aufs äußerste, so wie er es immer tat. ) Als Vegeta damit fertig war, seinen Sohn zu misshandeln, musste Bulma, Trunks erst mal eine magische Bohne geben. Dann steckte sie ihn ins Bett, denn es war schon sehr spät. Am nächsten Tag musste Trunks früh aufstehen, denn er musste Bulma beim Koffer packen helfen. Als sie dann fertig waren, tranken beide noch einen Kaffee, und fuhren dann in aller frühe los. (Bra und Vegeta schliefen noch. Die beiden bleiben zusammen zu Hause.) Auf in den Sommerurlaub! Brüllten Trunks & Bulma im Chor. Die fahrt war lang und beschwerlich. Sie fuhren 13 Stunden. Bulma regte sich natürlich wieder tierisch über jede Kleinigkeit auf. Wie bescheuert doch manche Fahrer wären usw. Dann kamen sie endlich an. Sie hatten ein wunderschönes Ferienhaus, genau am Strand. Bulma und Trunks fielen sofort in ihre Betten, denn sie waren Todmüde von der langen Fahrt. Sie schliefen bis zum nächsten Morgen durch.

----------Fortsetzung folgt----------

Hoffe der Teil hat euch gefallen. Im nächsten Teil wird's prickelnder und spannender. Versprochen!
Eure Sloggi2003

Kapitel 1: Urlaub?

Summertimelove in the moonlight
Trunks Sommerliebe Teil 2
Von Sloggi2003

Hier bin ich wieder mit Teil 2. Ich hoffe der Zweite Teil sagt euch zu. Ich bitte wiederum um viele Kommentare. Viel Spaß!!!!!!

Auf den Kanaren:
Als Trunks am nächsten Morgen aufwachte, schien ihm hell die Sonne ins Gesicht. Er stand auf und ging auf die Veranda. Er beobachtete die ganzen Leute, die am Strand Volleyball spielten. Insbesondere die Mädchen. Plötzlich flog ihm ein Ball mitten ins Gesicht. Autsch! Schrie Trunks, und kippte nach hinten. Von seinem ziemlich lauten und unsanften Fall, wurde Bulma wach. Sie zog sich schnell eine Bluse über, und half ihrem Sohn wieder auf die Beine.
Da kam ein Mädchen angerannt. Sie hatte langes Blondes Haar, Blaue Augen, war ziemlich schlank, und groß. Ist dir was passiert? Geht's dir gut? Fragte sie hastig. Trunks rieb sich die Nase (auf die der Ball geknallt war) und nickte. Es tut mir leid. Ich hab den Ball nicht richtig zurück gepritscht, und dann ist er dir ins Gesicht geknallt. Sorry.
Verzeihst du mir? Fragte sie. Trunks lächelte süß, und nickte. Hast du heute Nachmittag schon was vor? Wollte das Mädchen wissen. Nein... ich meine, ich weiß nicht. Ich muss meine Mutter erst fragen. Antwortete Trunks. Dann schaute er zu seiner Mutter, die schon sehr höhnisch grinste, weil sie gemerkt hatte, das Trunks das Mädchen mochte. Sie nickte, als Zeichen, das er gehen dürfte. Ok, ich darf. Antwortete Trunks. Gut, dann kann ich mein kleines Missgeschick ja wieder gut machen, und dich auf ein Eis, oder etwas anderes einladen. Sagte das Mädchen. Trunks wurde etwas rot. Klar.
Dann bis heute Nachmittag. Sagte er verlegen. Gut! Ich hol dich ab. Tschüss. Sagte das Mädchen, und verschwand. Bulma gab ihrem Sohn einen Klaps auf den Rücken und sagte: Da hat's aber jemanden erwischt, was? Trunks wurde nun noch röter, und schüttelte hastig den Kopf. Nein! Erzähl doch nicht so'n mist Mama. Bulma musste lachen. Ach komm. Das erkennt doch'n Blinder mit'm Krückstock, das sich da was anbahnt. Sagte sie. Trunks blieb bei seinem Kopfgeschüttel, und setzte sich trotzig aufs Bett. Hey Trunks, das war doch lieb gemeint. Aber so wie du reagiert hast, bist du verliebt. Glaub mir. Beteuerte Bulma. Lass mich doch in ruhe! Ist doch meine Sache. Brüllte Trunks.
Werd nich frech. Ich meine es ja schließlich nur gut mit dir. Du wirst immer gleich so aggressiv, wenn man dich auf etwas anspricht, was etwas an deine Privatsphäre geht. Schimpfte Bulma. Entschuldigung. Ich wollte nicht ausfallend werden. Stammelte Trunks leise. Ja, Ja. Schon gut. Überleg dir lieber, was du heute Nachmittag anziehst, wenn du mit deiner Traumfrau weggehst. Bohrte Bulma weiter. Mama!? Brüllte Trunks. Ok, Ok. I
ch lass es. Aber ich an deiner Stelle, würde mich doch schon mal etwas zurecht machen, weil... du siehst im Moment nicht gerade sexy aus. Aber du bist ja auch

gerade aufgestanden und hast einen Ball ins Gesicht bekommen. Sagte Bulma. Dann sah Trunks in den Spiegel und erschrak. Oh Gott! Wie seh ich denn aus! Was wird das Mädchen vorhin nur von mir gedacht haben? Jammerte Trunks. Ach? Ich dachte sie sei dir egal? Fragte Bulma mit Unterton. Darauf wusste Trunks nicht zu antworten. Auch Wiederworte fielen ihm keine ein, also rannte er, ohne noch etwas zu sagen ins Bad.
Bulma musste lächeln. Jungs. Sagte sie nur, und ging in die Küche. 1 Stunde später stand das Mädchen vor der Tür. Bist du fertig? Fragte sie. Trunks nickte, gab seiner Mutter einen Kuss auf die Wange, und ging. Das Mädchen zeigte Trunks ein wenig die Stadt. Dann gingen sie ein Eis essen. Dabei kamen sie ins Gespräch. Also, wie... wie heißt du eigentlich? Wollte das Mädchen wissen. Ich? Ich... heiße Trunks.
Und du? Antwortete Trunks. Ich heiße Lena. Wie alt bist du, und wo kommst du her? Fragte sie weiter. Ich komme aus der westlichen Hauptstadt in Japan und bin 15 Jahre alt. Und du? Sagte Trunks. Ich komme aus Los Angeles in Amerika und bin schon 16 Jahre alt. Hattest du schon mal ne Freundin? Wollte sie wissen. Trunks wurde rot, und schüttelte den Kopf. Nein. Noch nicht. antwortete er. Ich hatte schon zwei. Waren aber echte Arschlöcher. Dann hast du sicher auch noch nie ein Mädchen geküsst, oder? Bohrte sie weiter. Trunks wurde nun noch röter, und schüttelte wieder schüchtern den Kopf. Willst du wissen wie sich das anfühlt? Fragte Lena. Trunks stand erschrocken auf. Was ist? Wollte sie wissen. Äh... nichts. Ich.. ich... ist schon gut.
Stotterte Trunks, und setzte sich wieder hin. Ich hab ihn wohl etwas geschockt mit meiner Offenheit. Anscheinend ist er sehr schüchtern. Aber das werde ich schon noch ändern. Dachte sie, stand auf, nahm Trunks bei der Hand und zerrte ihn zurück zum Strand. Dort schmiss sie ihn in den Sand. Au! Was hast du vor? Wollte Trunks wissen. Schließe deine Augen. Befahl sie ihm. Aber... keine aber. Mach die Augen zu. Unterbrach sie ihn, und strich mit ihrer Hand über seine Augenlieder. Trunks wurde sichtlich nervös.
Seine Hände begannen zu schwitzen, und auch andere Stellen an seinem Körper reagierten ungewöhnlich. Sie kniete sich vor ihm in den Sand und fuhr ihm mit der Hand an seinem Oberschenkel entlang. Nun näherten sich ihre Lippen den seinen. Dann berührten sich ihre und seine Lippen. Sie küssten sich. Trunks durchfuhr es wie ein Blitz. Ihm wurde heiß und kalt, und er begann leicht zu zittern. Lena lächelte in sich hinein, weil sie das bemerkte.
Trunks stellte sich gar nicht so dumm an beim Küssen. Dann legte sie sich sanft auf ihn, und begann, mit der Hand seine Hose aufzumachen. Dann löste er sich von ihrem Kuss, und stieß sie sanft von sich.
Was ist? Fragte sie ihn verdutzt. Ich.. ich bin noch nicht bereit für so was. Außerdem kennen wir uns doch kaum. Küssen ist ja Ok. Ist auch Superschön, aber... Sex? Erklärte Trunks. Aber wer sagt denn, dass ich Sex mit dir machen wollte. Fragte sie ihn. Aber... aber du hast doch den Reißverschluss meiner Hose geöffnet. Sagte Trunks. Ich wollte es doch nur etwas heißer machen. Petting nennt man das. Erklärte sie ihm. Hab schon mal was davon gehört. Aber... was ist das genau? Wollte er wissen.
Naja, da lernt man den Körper des anderen kennen. Man "spielt" so zu sagen am Körper des anderen rum. Man streichelt und Liebkost den anderen sanft an Stellen, die ihn erregen. Erogene Zonen nennt sich das. Bei dir, also beim Jungen, ist das nun mal der Brustwarzenbereich und der Genitalbereich. Erklärte sie weiter. Aha. Sexualkunde. Lachte Trunks.
Und? Willst du es mal ausprobieren? Fragte sie ihn. Da wurde Trunks schlagartig wieder rot. Äh... ich... ich weiß nicht. Was würde meine Mutter dazu sagen? Stotterte er. Ach komm. Du brauchst es deiner Mutter doch nicht zu erzählen. Und außerdem,

wenn wir weiter gehen sollten, du weißt schon, weiter als Petting, hab ich auch Kondome dabei. Sagte sie.
Trunks Kopf explodierte fast, so rot war er geworden. Sie nahm ihn sanft in ihre Arme, um ihn zu beruhigen. Hey. Wenn du noch nicht weiter gehen willst, dann ist das Ok. erklärte sie ihm. Trunks sah ihr in die Augen, und musste schlucken. Ich führe dich schon. Keine Angst. Aber, wir müssten woanders hingehen. Am besten in mein Ferienhaus. Da sind wir ungestört. Sagte sie. Dein Ferienhaus? Fragte Trunks erstaunt. Ja.
Ich bin ohne meine Eltern hier her gefahren. Na komm. Sagte sie, nahm ihn an der Hand, und führte ihn zu ihrem Ferienhaus. Dort angekommen, drückte sie ihn sanft aufs Bett. Eine Frage noch Trunks, liebst du mich? Fragte sie ihn. Trunks sah ihr in ihre großen Blauen Augen, und nickte leicht. Dann küss mich. Sagte sie. Trunks küsste sie sanft.
Dann begann sie damit, ihm langsam sein T-Shirt auszuziehen. Dabei küssten sie sich weiter. Nun umkreiste sie sanft mit ihrem Mittelfinger seine Brustwarzen. Dabei bekam er eine leichte Gänsehaut, sodass sich seine Brustwarzen verhärteten. Sie strich weiter mit ihren Händen über seinen Muskulösen Oberkörper. Dass erregte ihn leicht.
Nun öffnete er ihre Bluse, und begann sie zu streicheln. So ging das noch eine ganze weile, bis sie plötzlich erneut seine Hose öffnete, und langsam mit der Hand in seine Unterhose fuhr. Dabei zuckte Trunks extrem zusammen. Was? Tut dir das weh? Fragte sie ihn zärtlich. Trunks schüttelte den Kopf, kniff die Augen zusammen und biss sich sanft vor Erregung auf die Lippe. Sie musste lächeln. Sie streichelte weiter an seinem Glied entlang. Dann nahm sie es in die Hand, und machte eine leichte auf und ab Bewegung. Trunks lief der Schweiß von der Stirn. Er war sehr erregt. Er krampfte seine Hände in das Laken, und stöhnte leise. Sie küsste ihn wieder.
Auch er massierte ihre Brüste, und streichelte sie an der Scheide. Beide kamen gleichzeitig zum Orgasmus. (Was ja eigentlich sehr selten passiert. Aber die beiden sind eben was besonders). Danach waren beide ziemlich geschafft. Sie küssten sich noch eine ganze Weile. Hat es dir gefallen? Fragte sie ihn. Trunks nickte verlegen. Und dir? Fragte er zurück. Du warst echt toll. Ich liebe dich Trunks. Sagte sie leise.
Trunks lächelte. Aber das dürfen wir auf keinen Fall meiner Mutter erzählen. Ok? sagte er. Natürlich. Ich will mich ja schließlich noch öfters mit dir treffen. Und an dir rumspielen. Kicherte sie. Trunks lachte mit. Plötzlich bemerkten sie, dass es mittlerweile schon halb Elf war. Es war schon stockduster draußen. Oh mein Gott! Meine Mutter wird mich umbringen. Bangte Trunks. Tut mir leid. Ich wollte dich nicht so lange aufhalten. Wirklich. Sagte sie. Schon gut. Wir hatten ja unseren Spaß. Sagte Trunks, küsste sie auf den Mund und rannte winkend davon. Als er an seinem Ferienhaus angekommen war, fand er eine sehr wütende Bulma vor. Wo warst du den ganzen Tag? Hab ich nicht gesagt, das du spätestens halb Zeh wieder zu Hause zu sein hast? Was habt ihr denn getrieben? Ihr habt doch wohl nicht etwa... schimpfte sie. Nein! Mama, nein! Natürlich nicht. beteuerte Trunks. Das ihr Ausgeht ist ja Ok, aber das du jetzt erst kommst, geht zu weit. Morgen gehe ich allein weg, und du bleibst zur Strafe allein im Haus. Wetterte sie weiter.
Ja Mama. Sagte Trunks mit gesenktem Kopf. Aber halt mal junger Mann. Irgendwas muss doch zwischen auch gewesen sein. Man vergisst schließlich nicht einfach so die Zeit und bekommt nicht mit, dass es schon stockfinster draußen ist. Sag mir die Wahrheit. Was habt ihr getrieben? Wollte sie wissen. Trunks wurde rot. Dass ließ Bulma misstrauisch werden. Ihr habt es also doch getan. Ich wusste es. Wie konntest

du mir das antun Trunks? Schimpfte sie weiter. Aber Mama wir... Du brauchst es gar nicht abzustreiten. Lügen würde es nur schlimmer machen. Unterbrach sie ihn. Aber Mama!
Wir haben es nicht getan. Ich schwöre es. Bitte. Glaub mir. Bettelte er. Bulma wurde weich, und sagte: Na gut. Will ich dir mal glauben. Die Ausgangsperre für Morgen bleibt aber. Verstanden? Trunks nickte. Dann nahm Bulma ihren Sohn in den Arm. Tu mir dass bitte nicht an Trunks. Nicht bevor du 17 bist. Ok? sagte sie. Trunks schaute nun sehr traurig drein. Schließlich hatte er sich vorgenommen, noch während dieses Sommerurlaubes, mit Lena zu schlafen, auch wenn er etwas angst davor hatte. Aber sie hatte nun seine Sexualität geweckt. Nun war er neugierig auf mehr.
Er löste sich aus ihrer Umarmung und legte sich ins Bett. Bulma legte sich nach ein paar Denkminuten dann ebenfalls ins Bett. Am nächsten Morgen, war Bulma schon weg als Trunks aufwachte. Er wusch sich, zog sich an, und rief Lena über sein Handy an. Sie solle zu ihm kommen. Sie kam auch. Wollen wir ein bisschen Shoppen gehen? Fragte sie ihn. Aber meine Mutter hat die ganze Kohle mitgenommen. Sagte er. Nicht so schlimm. Ich bezahle, und keine Wiederrede. Sagte sie, und zerrte ihn aus dem Haus.
Die Ausgangssperre hatte er völlig vergessen. So gingen sie Shoppen, den ganzen Tag lang. Lena hatte Trunks so viele Klamotten gekauft, dass er die ganzen Tüten schon gar nicht mehr tragen konnte. Jetzt muss Schluss sein. Ich kann nichts mehr tragen. Nichts, null, nix, niente, Zero, nuvo. Beschwerte sich Trunks. Ist gut. Dann lass uns zu mir gehen, und Modenschau machen. So gingen sie zu Lena. Später... Du siehst Super aus in der kurzen Hose Trunks. Sagte Lena. Danke. Du siehst aber auch ziemlich sexy aus in dem neuen Kleid. Antwortete Trunks. Beide mussten lachen.
Plötzlich klingelte Trunks Handy. Ja? Fragte er. Wo treibst du dich rum du Rotzbengel! Schrie ihn jemand an. Es war Bulma. Hab ich dir nicht ne Ausgangssperre auferlegt du kleines Miststück?! Brüllte sie weiter. Mama.. ich... ich kann dir das alles erklären... Halt die Klappe und schwing gefälligst deinen Arsch hier her. Aber dalli! Unterbrach sie ihn. Natürlich. Bis gleich. Antwortete er und legte auf. Was ist denn? Wer war das? Wollte Lena wissen. Meine Mutter. Ich hab völlig vergessen, das ich für heute eigentlich Hausarest abzusitzen hatte. Jetzt ist sie ziemlich rasend vor Wut. Sorry, ich muss gehen. Erzählte Trunks.
Ach, ist doch nicht so schlimm. Hoffentlich bekommst du nicht zu großen Ärger. Ich liebe dich. Sagte sie, und dann ging Trunks. Er wurde mit einer ziemlich harten Ohrfeige begrüßt. Sag mal was erlaubst du dir eigentlich! Du machst mir nur Stress. Ich hätte dich doch zu Hause lassen sollen. Ich muss mich ja nur über dich ärgern. Benimm dich doch bitte nur einmal wie ein anständiger Junge. Und außerdem, wo hast du diese vielen Klamotten her? Schimpfte sie. Trunks, der sich noch immer seine schmerzende Wange rieb, versuchte seiner Mutter zu erklären, dass Lena die ihm alle gekauft hatte.
Bulma nahm ihm das nicht ganz ab. Aha. Du spinnst ja. Ich verbiete dir, dieses Mädchen noch mal wieder zu sehen. Schluss! Aus! Ende! Sagte sie streng. Trunks schüttelte ängstlich den Kopf. Bitte nicht. Mama, tu mir das nicht an. Ich liebe sie doch so sehr. Bettelte er. Bulma packte ihn bei den Schultern und schüttelte ihn durch. Kappier doch, das mit euch wird sowieso nicht klappen. So wie sie aussieht ist sie nicht aus Japan, und du, junger Mann ,wohnst nun mal in Japan. Ihr lebt Millionen von Kilometern von einander entfernt.
Und wir fahren in einer Woche schon wieder nach Hause. Also siehst du sie danach sowieso nicht wieder. Verstehst du das?! Trunks. Trunks sah sie mit Tränen in den

Augen an. Ach Schatz. Es ist hart, ich weiß... Du weißt überhaupt nichts. Du hast ja nen Mann. Schrie Trunks, riss sich von ihr los, rannte ins Schlafzimmer und schloss sich dort ein. Trunks.
Trunks mach die Tür auf. Sofort! Rief Bulma. Verschwinde! Lass mich allein. Schrie Trunks. Bulma wusste nicht was sie machen sollte. Trunks klang so traurig, dass sie fast selbst angefangen hätte zu heulen. Er hatte sein Herz wirklich an sie verloren. Ihm zu verbieten sie zu sehen, wäre wohl definitiv falsch. Er würde rebellieren und wohl in seinem trotz noch eine Dummheit begehen, nur um es mir zu zeigen. Ich muss mit ihm reden.
Dachte sich Bulma. Trunks bitte, mach die Tür auf. Ich möchte anständig mit dir reden. Bitte. Bat Bulma. Trunks schloss auf und Bulma trat ein. Trunks, von mir aus darfst du dich weiter mit ihr treffen. Aber eigentlich wollt ich den Urlaub ja mit dir zusammen verbringen. Aber egal, triff dich ruhig mit ihr. Lerne deine Lektion und damit hat sich's. Fertig. Ich wünsch dir noch einen schönen Urlaub. Sagte sie, erhob sich von seinem Bett und ging. (Mit diesem Satz, wollte sie ihm Schuldgefühle eintrichtern.).
Trunks sah ihr etwas verdutzt nach. War aber innerlich überglücklich über diese Nachricht. Jetzt konnte er machen was er wollte. (Auch Sex! Hi.)

----------Fortsetzung folgt----------
Wie wird es weitergehen. Wird Trunks mit Lena schlafen, und was wird Bulma so treiben. Wir werden es erleben.

Bis zum dritten Teil. Ich hoffe meine Story hat euch gefallen . (Hoffe auf viele Kommentare)
Eure Sloggi2003